

Jahrgangsjahrprojekt „Medien und Gesellschaft“

Liebe Schülerinnen und Schüler

Im kommenden Frühjahrssemester wird für den ganzen Jahrgang der 4. Klassen wiederum eine Unterrichtssequenz „Medien und Gesellschaft“ durchgeführt. Während eines Semesters beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in Schwerpunktgruppen mit diesem Thema. Ziel ist es, Ihnen den Stellenwert insbesondere der Massenmedien für unsere Gesellschaft und für das einzelne Individuum begreifbar zu machen.

Als Unterthemen stehen zur Auswahl:

1. **Digitaler Wandel (G. Francini)**

Das Internet ist heute das meistgenutzte Medium bei jungen Menschen.

Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen nutzt das Internet mehrere Stunden am Tag, und viele können sich ein Leben ohne Internet nicht vorstellen.

Die Vorteile des Internets sind unbestritten: Im Web kann man schwätzen, Freunde finden, Musik hören, ein Buch lesen, eine neue Sprache lernen, sich verabreden oder einfach nur Spass haben.

Und doch gibt es seit einiger Zeit Stimmen, die eine übermässige und rücksichtslose Nutzung des Internets kritisieren. Zu den Hauptkritikern eines unvernünftigen Internetgebrauchs gehören mittlerweile zahlreiche Psychiater/innen, die immer wieder auf die beträchtlichen Hirnschäden hinweisen, welche ein übertriebener Internetkonsum für das Gedächtnis, die Orientierung, die Konzentration und das Lernen der Individuen verursachen kann.

Ziel dieses Projekts ist es, die schädlichen Auswirkungen einer exzessiven Internetnutzung sowohl aus psychischen als auch aus sozialer Sicht besser zu verstehen.

2. **Religion und Internet – der digitale Supermarkt von Sinn- und Unsinnangeboten (D. Monn)**

Immer mehr User machen sich auf ihre Suche nach Orientierung und Lebenssinn im Internet schlau. Hilfsbereite Sinnfluencer auf Social Media helfen das herauszusuchen, was einem am besten passt. Die breite Palette an weltanschaulichen Angeboten reichen von echten Orientierungshilfen über sozialen Angeboten bis zu bizarren Verschwörungstheorien.

In diesem Kurs analysieren wir die Wirkweise von Sinnfluencer. Wir recherchieren und analysieren mit journalistischen Kriterien die Webseiten von entsprechenden Organisationen. Wir beleuchten aus religionswissenschaftlicher Sicht religiöse Angebote und ihre Wirkung auf das Individuum und die Gesellschaft. Wir diskutieren, welche Angebote ethisch vertretbar oder sektenhaft sind. An der Schlussveranstaltung wird ein gemeinsames Projekt präsentiert.

3. **Fernsehreportage (O. Schaub)**

Das Medium Fernsehen verändert sich stark, und bleibt doch relevant – beispielsweise mit zeitversetzten, webbasierten Konsumationsmöglichkeiten. Im diesem Kurs werden wir über Fernsehen und seine Vor- und Nachteile in der heutigen Zeit diskutieren, und verschiedene Formate analysieren. Besonders Interviews stehen im Zentrum, da sie für viele Sendungen wichtig sind (wie etwa Nachrichten, Dokumentarfilme oder Late Night Talkshows). Im praktischen Teil des Kurses werden in Gruppen interessante Persönlichkeiten interviewt und porträtiert. Wir arbeiten mit den technisch meistgebrauchten Instrumenten und Programmen: Wir filmen die Interviews mit dem Smartphone und schneiden und bearbeiten sie auf dem Computer mit iMovie. Am Ende haben wir mehrere Reportagen, die an der Schlussveranstaltung gezeigt werden.

4. **Podcasts: Mehr als nur Plaudern (C. La Marr)**

Seit den Anfängen des Radios in der Schweiz vor gut 100 Jahren hat sich einiges verändert; während die Polizei früher sogenannte «Piratensender» sogar mithilfe von Hubschraubern zu schliessen versuchte, so kann heute fast jedermann/jedermann seine oder ihre Gedanken in einem Podcast ins Internet stellen.

In unserem Kurs «Podcasts: Mehr als nur Plaudern» ist deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt: in Gruppen planen und schreiben wir unsere persönlichen Podcasts, welche wir dann mit Mikrofonen aufnehmen und am Computer bearbeiten.

5. **Presse- und Dokumentar fotografie (E. Stutz)**

Im Fotojournalismus und der Dokumentarfotografie liegt der Schwerpunkt in der »wirklichkeitsbezogenen Fotografie«. Darunter versteht man die journalistische, dokumentarische und fotografische Auseinandersetzung mit der Aussenwelt, ausgehend von der situativen und örtlichen Realität. Dabei interessiert uns vor allem die persönliche Interpretation der Wirklichkeit. Dies verlangt immer auch die Entwicklung einer Haltung zum Objekt selbst und zum Medium Fotografie.

6. **Music for the Media: Komposition und Producing für Medien** (C. Nuñez, Film-, Theater- und Medienkomponistin)

Wie entsteht eigentlich Filmmusik? Welche kompositorischen und technischen Tools braucht es, damit ein Soundtrack eine Geschichte optimal unterstützt und gut klingt? Wie vertont man Medientypen wie Film, Werbung, Games, Hörspiele und Ähnliches?

Genau diese Fragen werden wir im Kurs Music for the Media beantworten. Während zwei Intensiv-Tagen werden wir technische und theoretische Grundlagen der Filmkomposition und der Musik-Produktion sowie eine DAW (Logic Pro) erlernen. Danach werden Sie konkrete Film-Sequenzen, Kurzfilme, Werbespots oder Game-Prototypen vertonen.

Komponieren Sie gerne Musik, sei es am Instrument oder am Computer und möchten gerne mehr über funktionale Musik erfahren? Kreieren und tüfteln Sie gerne mit abstrakten Sounds herum? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige!

7. **Film (V. Votta)**

In kleinen Gruppen werden Sie Geschichten erfinden, diese dramaturgisch schleifen, Storyboards skizzieren, die Szenen selber spielen und verfilmen. Darauf, in der Postproduktion, wird geschnitten und vertont, bis die fertigen Kurzfilme bereit sind für die Vorführung.

8. **Feuilleton (U. Zeuch)**

Das Feuilleton ist innerhalb der Ressorts der Print- wie Online-Medien (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Sport etc.) speziell.

Im Feuilleton geht es um Fragen der Kultur im weitesten Sinne. Das Feuilleton berichtet über Filme, Konzerte aller Art, von Klassik bis Heavy Metal, Theateraufführungen, Literaturanlässe wie Lesungen, Poetry Slams, Ausstellungen, Bildung und Bildungspolitik, Social Media und deren Einfluss auf Meinungsbildung ...

Die Bandbreite der Themen des Feuilletons ist gross, dementsprechend vielfältig.

Sie werden im Projekt neben theoretischen Inputs im praktischen Teil eine Feuilleton-Redaktion (NZZ) besuchen und Redakteur*innen kennenlernen, an einem der zwei Intensivtage die Redaktion selbst besuchen und einen eigenen Beitrag über ein Thema Ihrer Wahl schreiben, der nach der Redaktion im gegenseitigen Feedback digital veröffentlicht werden wird.

Einzelheiten zur Durchführung

Der Unterricht in „Medien und Gesellschaft“ gilt als obligatorische Schulveranstaltung. Der ordnungsgemässe Besuch ist Voraussetzung für die Promotion Ende des Frühlingsemesters.

Noten werden keine erteilt, doch wird der Besuch im Zeugnis ausgewiesen.

Ort:	Kantonsschule Hohe Promenade / ev. auswärtige Besuche
Kosten:	unentgeltlich; für externe Besuche sind die Fahrt- und allfälligen Eintritts- bzw. Unkosten zu übernehmen.
Grobablauf:	v. a. Arbeit in den Gruppen (alle 14 Tage 2 Stunden oder nach Massgabe des Leiters/der Leiterin). Im Stundenplan sind dafür 2 Stunden reserviert. Zusätzlich finden zwei Intensiv-tage (Datum wird noch bekannt gegeben) und eine gemeinsame Schlussveranstaltung in der letzten Woche vor den Sommerferien statt.

Anmeldung: Die Platzzahl in den Kursen ist limitiert, sodass die Schulleitung die endgültigen Zuteilungen vornehmen wird. Auf Ihre Wünsche wird, soweit möglich, eingegangen; ich bitte Sie deshalb, bei der Anmeldung drei für Sie in Frage kommende Untergruppen zu markieren.

Über Zeiten, Orte und Einzelheiten des jeweilig gewählten Programms werden die Teilnehmer/-innen nach Abschluss der Zuteilungen orientiert werden.

Ihre Zuteilungswünsche sind online einzutragen bis

spätestens am Freitag, 2. Dezember, 12.00 Uhr auf <https://proplan.kschp.ch>

C. Lathoczy

18. November 2022

Geht an: Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen